

ihn nachts unter der Türe der Druckerei hindurch, wo er am andern Morgen gefunden wurde. Mein Bruder teilte ihn seinen Freunden bei ihrem Besuche mit; sie lasen ihn, machten in meiner Gegenwart ihre Bemerkungen, und ich hatte dann die große Freude zu hören, daß er ihren Beifall erhielt und sie 5 in Vermutungen über den Verfasser Namen von Männern nannten, die ihres Talentes wegen einen bedeutenden Ruf im Lande genossen. Ich glaube heute, daß ich damals besonderes Glück mit meinen Richtern hatte und sie vielleicht keine so guten Kritiker waren, als sie mir damals erschienen. 10 Doch schrieb ich, hierdurch ermutigt, noch mehrere kleine Aufsätze, die ich auf demselben Wege in die Druckerei schaffte und die den gleichen Beifall fanden. Ich bewahrte so lange mein Geheimnis, bis mein geringer Vorrat von Wissen für solche Arbeiten ganz erschöpft war, worauf ich mich dann 15 entdeckte und die Bekannten meines Bruders mich mit etwas mehr Achtung zu behandeln begannen.

Später trieb ich Sprachstudien und beherrschte bald das Französische derart, daß ich imstande war, ohne Mühe Bücher in dieser Sprache zu lesen. Hierauf machte ich mich an das 20 Italienische. Ein Bekannter, der dasselbe tat, pflegte mich aufzufordern, mit ihm Schach zu spielen. Da ich aber fand, daß mir dies zu viel von der Zeit wegnahm, die ich für das Studieren erübrigen konnte, weigerte ich mich zuletzt, weiter zu spielen, wenn nicht der Sieger in jedem Spiel das Recht 25 haben sollte, eine Aufgabe zu verhängen, die entweder in auswendig zu lernenden Teilen der Grammatik oder in Übersetzungen bestand, Aufgaben, die der Besiegte auf Ehrenwort vor unserem nächsten Zusammentreffen auszuführen hatte. Da wir ziemlich gleich spielten, schlugen wir einander 30 in jene Sprache hinein. Ich erwarb mir später so viel Kenntnis des Spanischen, daß ich auch in dieser Sprache Bücher lesen konnte.

Ich vereinigte die meisten meiner Bekannten zu einem Klub, dessen Zweck Erweiterung unserer Kenntnisse war. 35 Wir kamen jeden Freitag abend zusammen. Nach den von mir verfaßten Statuten\* mußten alle Mitglieder der Reihe nach über einen Punkt aus der Moral, Politik oder den Naturwissenschaften Sätze aufstellen, die dann von der Gesellschaft unter Leitung eines Vorsitzenden besprochen wurden; alle drei 40